

# Das Experteninterview: eine Kurzanleitung

## 1. Von der leitenden Forschungsfrage zu den Hypothesen

Vorfrage: Habe ich genug Vorwissen zum Thema, um auf dem Wissensniveau von Experten Fragen stellen zu können?

- Thema / Sache vorstrukturieren: das eigene Interessenfeld abstecken
- Fragestellung entwerfen: Was ist die **leitende Forschungsfrage**?
- Hypothesen formulieren (persönliche Erwartungen? wahrscheinliche Antworten der Experten?)



## 2. Der Experte / die Expertin

Vorfrage: Welche Person verfügt über ausreichend **erfahrungsgestütztes Wissen**, das die Fragen zu meinen Hypothesen beantworten kann?

- Die Person anschreiben & anrufen: Ziel und Inhalt meiner Forschung darlegen; Transparenz
- Akzeptiert die angefragte Person die Rolle als Experte? Falls nein ⇒ kein Interview
- Ist die angefragte Person auch wirklich Experte für meine Fragestellung? Falls nein ⇒ kein Interview
- Den Betriebskontext des gewählten Experten berücksichtigen: Funktion, Status, Art der Institution...?



## 3. Leitfaden

**Leitfaden** konstruieren

- Einteilung: Einstiegsfragen; Frageblöcke gemäss der Themen und Unterthemen; Dank
  - Abfolge der Frageblöcke gemäss der Sachlogik festlegen; die voraussichtliche Gesprächsdynamik bedenken ("heikle" Fragen zuletzt)
- **Funktionskontext** der Befragung berücksichtigen: Wie reagiert die Person auf mich als Interviewer? Was erwartet sie von mir?
  - Sachlichkeit anstreben: direkt und klar fragen, keine (tiefen-)psychologischen Fragen stellen!
- Mögliche Antworten überlegen; falls Antwort auf eine Frage eindeutig ⇒ Frage neu überlegen

↓  
Vortest



## 4. Planung und Durchführung der Datenerhebung

Planung

- Vorinformation an Experten: z.B. Anschreiben, E-Mail oder Fax mit Fragenauswahl; sich von Experten Einverständnis zum Rahmen der Fragen geben lassen
- Termin vereinbaren und Gesprächsdauer festlegen (i.d.R. **1 Stunde**). Sollte aufgrund widriger Umstände Zeitdruck zu erwarten sein: neuen Termin ausmachen (wenn möglich)



Durchführung

- **Protokollieren**: Tonband- und Handprotokoll, inkl. Angaben zu Zeit, Ort, Teilnehmern;
- wichtige Beobachtungen notieren: Störungen, neue Fragen
- Schluss: Gelegenheit zum Rollentausch geben: Was möchten Sie von mir wissen?



## 5. Auswertung

- Gibt es "leere" Aussagen? (andere Antwort nicht möglich)
- Antworten auf Hypothesen
- Antworten auf die Leitende Forschungsfrage
- Antworten, die das Thema in neuer Struktur erscheinen lassen (Theoriebildung)



## 6. Veröffentlichung

- Wünschen Befragte anonym zu bleiben?
- Autorisierung von Zitaten: Falls von Befragten oder zur eigenen Absicherung gewünscht

Quelle: EXPERTENINTERVIEWS

Harald A. Mieg & Matthias Näf (2005). *Experteninterviews* (2. Aufl.). Institut für Mensch-Umwelt-Systeme (HES), ETH Zürich